

Diana Golze tritt nach Medikamentenskandal zurück

Zum Rücktritt von der Brandenburger Gesundheitsministerin (Die Linke) erklären die Gesundheitspolitiker der AfD-Fraktion:

Birgit Bessin, stellvertretende Fraktionsvorsitzende und Mitglied im Gesundheitsausschuss: „Ich begrüße den Rückzug Golzes, aber ich wiederhole auch, dass er viel zu spät kommt. Eine Ministerin, die so viele Fehler macht, die so wenig weiß über die Aufgaben und Vorgänge im eigenen Haus, die sich ihren Mitarbeitern gegenüber so schäbig verhält und deren Versäumnisse – und das ist das eigentlich Entscheidende – Menschenleben gefährdet hat, darf nicht an solch wichtiger Position verbleiben. Ich hoffe sehr, dass es gelingt, für Woidkes bröckelnde Regierung einen Nachfolger mit Sachverstand und tatsächlichem Aufklärungswillen zu finden. Das haben die Bürger, das haben die Patienten verdient.“

Dr. Rainer van Raemdonck, gesundheitspolitischer Sprecher: „Die erste Amtshandlung des neuen Ministers muss ein zügiges Ausfegen in seinem Ressort sein. Wir halten daran fest: In höchstem Maße mitverantwortlich sind Staatssekretärin Hartwig-Tiedt und Gesundheitsamtschef Mohr. Um einen wirklichen Neuanfang im brandenburgischen Gesundheitswesen zu wagen, müssen diese beiden schnell ausgetauscht werden. Ihnen nachfolgen müssen Mitarbeiter mit Fachwissen – insbesondere in der Arzneimittelkontrolle. Beide haben in den bisherigen Ausschusssitzungen bewiesen, dass auch ihre Unwissenheit kriminelle Machenschaften zum Schaden todkranker Patienten befördert haben.“